

○ **Elysium-Vertikale 2010 – 2020 bei HP Pott am 18.11.2023**

Man kann diese Vertikalprobe bei Mikrowinzer HP Pott durchaus als historisch bezeichnen. Die Probe umfasste HPs gesamte bisherige Schaffensphase als Weinmacher vom Jahrgang 2010 bis zum Jahrgang 2020. Aus diesen elf Jahrgängen stellte HP lückenlos Flaschen seines Edel-Spätburgunders aus dem Obergrombacher Michaelsberg vor. Die Probe lässt sich in dieser Form wohl nicht wiederholen, weil einzelne Jahrgänge fast ausgetrunken sind.

Bevor wir zu Einzelbewertungen kommen, lässt sich resümieren, dass

- alle Burgunder aus dem Elysium auf hohem Niveau waren,
- selbst die ersten Jahrgänge 2010 und 2011 keinerlei Alterungsnoten aufwiesen,
- HP bereits ab dem 1. Jahrgang aus dem Stand hohe Qualität erzeugte und
- deutliche Jahrgangsunterschiede beim gleichen Wein festzustellen waren.

Aus den Spitzenbewertungen der Probenteilnehmer ergaben sich folgende Sieger-Jahrgänge:

• **1. Platz: 2015**

In der Nase rote Beeren und Kirschen. Am Gaumen saftige Fülle und mollige Harmonie. Dabei milde Säure und Druck. Noten nach Himbeere und Brombeere. Üppige Kraft gepaart mit Eleganz. Langer Nachhall. Ein kompletter Spätburgunder auf Top-Niveau.

• **2. Platz: 2020**

Man riecht rote Johannisbeeren und Schoko-Eiskonfekt. Am Gaumen zwar noch jugendlich, aber bereits sehr schön trinkbar. Weiche Säure und gebändigte Tannine sorgen für Eleganz. Vanille und Gewürze. Frische Fruchtnoten nach roter Johannisbeere, Kirsche und Brombeere. Der 2020er hat noch großes Potenzial.

• **3. Platz: 2013**

In der Nase leicht Vanille und Beerenaromen. Am Gaumen liefert der kühle Jahrgang spürbare Tannine. Rumtopf, Kräuter, Würze und leicht vegetabile Aromen. Kein Schmeichler, aber ein druckvoller Burgunder mit straffem Tannin-Gerüst.

• **4. Platz: 2010**

Das Erstlingswerk überrascht nach 13 Jahren mit erstaunlicher Frische. Der 2010er hat keinerlei Alterungsnoten. In der Nase Sauerkirsche und Eukalyptus. Am Gaumen harmonischer Gesamteindruck und ausgewogene Eleganz. Kühle Frische. Dazu rote Beeren und Marzipan.

Klarer Sieger der Vertikalprobe war der Elysium aus dem Jahrgang 2015, ein warmes und sonniges Jahr. Fast gleichauf folgten der Burgunder aus dem noch jungen, warmen Jahrgang 2020 und der Elysium aus dem schwierigen Jahrgang 2013. Knapp dahinter erreichte der Erstlings-Elysium aus 2010 einen ausgezeichneten 4. Platz. Der Elysium zeigt gutes Alterungspotenzial. Auch dies ist ein beachtliches Ergebnis. HP kann in guten und schwachen Jahren Spitzenweine erzeugen. Die Spitzenjahrgänge ziehen sich durch seine ganze Schaffensperiode. Dies zeigt auch eine Auswertung der einschlägigen

Weinführer. Ob Eichelmann, Gault Millau oder Vinum: In allen Weinführern gelangen HP Top-Bewertungen mit 89 oder 90 Punkten. Für einen Mikrowinzer ein außergewöhnlicher Erfolg.

Erkenntnis der Probe war auch, dass Weinverkostung immer eine Momentaufnahme ist. Die Weine entwickeln sich und haben Hoch- und Tiefphasen. Gleichwohl gibt es Jahrgänge die konstant hervorstechen. Ich habe in den letzten Jahren den Elysium-Jahrgängen 2015, 2018 und 2020 die höchsten Bewertungen mit jeweils 90 Punkten gegeben. Auf den Spitzenplätzen der aktuellen Vertikalprobe finden sich die Jahrgänge 2015 und 2020. 2010 hatte ich bislang nicht probiert.

So bleibt zu hoffen, dass HP und seine treuen Helferinnen und Helfer noch viele Jahrgänge ihres Elysium erzeugen werden. Die Jahrgänge 2021 – 2023 reifen ja bereits in den Fässern. Und vielleicht findet ja HPs Enkel Gefallen am Mikrowinzer-Leben und führt eines Tages das Rotwein-Wunder am Obergrombacher Michaelsberg fort.

Degustationsbeschreibung von Manfred Beismann, November 2023